

Liebe Kolleg*innen,

wir möchten Sie zur Abschlussveranstaltung unseres Projekts „Resiliente Sozialräume und Radikalisierungsprävention“

am 15. Juni 2022 von 13:30 bis 17:30 Uhr mit anschließendem Ausklang (bis 18:30 Uhr) im Nachbarschaftshaus Kiezspinne FAS e.V. (Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin)

herzlich einladen.

Wir freuen uns darauf, die Ergebnisse aus unserem praxisorientierten Forschungsprojekt „**Resiliente Sozialräume und Radikalisierungsprävention**“, das von 2019 bis 2022 durch das Programm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert wurde und sich mit religiös begründeter Radikalisierung beschäftigt, zu präsentieren. Im Anschluss werden wir unseren „**Leitfaden zur sozialräumlichen Resilienzstärkung**“ vorstellen, der ein zentrales Ergebnis unseres Forschungsprojekts darstellt. Der Leitfaden richtet sich an Akteur*innen der städtischen Politik und Verwaltung, der Quartiersmanagements, der Kinder- und Jugendhilfe, der Nachbarschaftsarbeit und der Radikalisierungsprävention.

Außerdem erwarten Sie spannende Workshops zur **Praxis der sozialraumorientierten Präventionsarbeit** (siehe Programm).

Wir bitten Sie, sich bis zum **1. Juni 2022 per Email an sarahvollmer@camino-werkstatt.de** anzumelden und uns Ihren Workshopwunsch mitzuteilen. Die Zahl der Teilnehmer*innen ist insgesamt auf max. 45 begrenzt. Gerne können Sie diese Einladung auch an interessierte Akteur*innen aus Ihren Netzwerken weiterleiten.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Mit besten Grüßen

Sabine Behn, Britta Hecking, Victoria Schwenzer und Kayra Hohmann



CAMINO

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG DES FORSCHUNGS- PROJEKTS „RESILIENTE SOZIALRÄUME UND RADIKALISIE- RUNGSPRÄVENTION“

15. JUNI 2022, 13.30 UHR BIS 17.30 UHR
(AUSKLANG BIS 18.30 UHR)

**Nachbarschaftshaus Kiezspinne FAS e.V.
Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin**

Städte müssen heute gegenüber einer Vielzahl von Bedrohungen und Krisen widerstandsfähig sein. Eine davon ist die Bedrohung durch Radikalisierung. Das Erstarken rechtsextremer Parteien ebenso wie der wiederkehrende Terror durch rechtsextremistische und islamistische Anschläge und die steigenden Fallzahlen ideologisch motivierter Hasskriminalität erfordern von städtischen Akteuren eine Auseinandersetzung mit dem breiten Phänomen der Radikalisierung. So rückt die Bedeutung des sozialräumlichen Kontextes für die Ausbildung von Resilienzen gegenüber Radikalisierung zunehmend in den Fokus von Wissenschaft und Praxis.

Diese Resilienz städtischer Räume sind das Thema der Abschlussveranstaltung des Praxisforschungsprojektes „Resiliente Sozialräume und Radikalisierungsprävention“, das von 2019 bis 2022 durch das Bundesprogramm Demokratie leben! des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert wurde. Im Rahmen dieses Projekts wurden Risiko- und Schutzfaktoren gegenüber religiös begründeten Affinisierungs- und Radikalisierungsprozessen am Beispiel zweier ausgewählter innerstädtischer Sozialräumen herausgearbeitet. Bei der Veranstaltung werden die zentralen Ergebnisse aus der Praxisforschung und der daraus entwickelte Handlungsleitfaden vorgestellt. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, durch die Teilnahme an einem der parallel stattfindenden Workshops Einblicke in die Praxis der sozialraumorientierten Resilienzstärkung zu erhalten. Die Veranstaltung richtet sich an Akteur*innen der städtischen Politik und Verwaltung, der Quartiersmanagements, der Kinder- und Jugendhilfe, der Nachbarschaftsarbeit und der Radikalisierungsprävention und -forschung. Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch!

**WERKSTATT FÜR FORTBILDUNG,
PRAXISBEGLEITUNG UND
FORSCHUNG IM SOZIALEN
BEREICH GGMBH**

MAHLER STR. 24 • 12049 BERLIN
TEL +49(0)30 610 73 72-0
FAX +49(0)30 610 73 72-29
MAIL@CAMINO-WERKSTATT.DE
WWW.CAMINO-WERKSTATT.DE



CAMINO

PROGRAMM

13:30 – 14:00 Uhr: Begrüßung und Einleitung

14:00 – 14:30 Uhr: **Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt und Vorstellung des Leitfadens**

(Britta Hecking und Victoria Schwenzer, Camino)

14.30 – 15:00 Uhr: Fragen und Diskussion

15:00 – 15:30 Uhr: Kaffeepause

15:30 – 17:00 Uhr: Workshops

Workshop 1: Radikalisierungsprävention in der kiezorientierten Jugendarbeit

(Sevil Yildirim, MaDonna Mädchentreff, Berlin)

Workshop 2: Ansätze der universellen Prävention mit Kindern im Grundschulalter und ihren Familien

(Nabil Hourani und David Dank, Bildungs- und Integrationseinrichtung DEGRIN – Begegnung und Bildung in Vielfalt e.V., Nürnberg)

Workshop 3: Moscheegemeinden als Kooperationspartner im Sozialraum: das Projekt „kiez-einander“

(Lydia Nofal/RAA, Berlin)

17:00 – 17:30 Uhr: Zusammentragen der Ergebnisse aus den Workshops und Abschluss

17:30 – 18:30 Uhr: Gemeinsamer Ausklang und Imbiss